



✓ Protecting    ✓ Preserving    ✓ Promoting  
**Automobiles Kulturgut**  
**schützen, erhalten und fördern.**

## FIVA Position

### Die Erhaltung des automobilen Kulturgutes

#### Ausgangslage

Die Entwicklung des Kraftverkehrs und der damit verbundene Zugang zu einfachem und schnellem Reisen waren die treibende Kraft hinter den Veränderungen von Leben, Arbeit und Freizeit im 20. Jahrhundert.

Die Herstellung und Nutzung von Pkw, Bussen und Lkw, Mopeds und Motorrädern nahmen entscheidenden Einfluss auf die Planung und Entwicklung von Stadt- und Industriebereichen und deren Verkehrsanbindung. Die Automobilindustrie war und ist ein zentrales und wichtiges Element der Wirtschaftsentwicklung sowie der Förderung von Fertigungs- und Entwicklungsprozessen und technischer Innovationen. Sie beschäftigt und qualifiziert Millionen von Menschen und sichert ihr Auskommen. Die Entwicklung des Automobildesigns war immer Ausdruck des Kulturwandels. Der Motorsport unterhält Millionen.

Was an Fahrzeugen von damals heute noch vorhanden ist, bildet unser automobiles Erbe. Jedes einzelne Fahrzeug hat überlebt, weil ein Mensch sich, getrieben von einer Leidenschaft, das Fahrzeug zu besitzen, zu erhalten und zu nutzen, entschieden hat, einen Teil dieses Erbes zu erhalten.

Dieses Kulturerbe zu bewahren bedeutet Arbeit für hunderttausende kleine und mittelständische Unternehmen, die die Fahrzeuge restaurieren und erhalten, sowie für Versicherer, Teilehersteller und -zulieferer, Reiseveranstalter und Herausgeber, die Haltern wichtige Leistungen, Produkte und Informationen anbieten.

Behörden weltweit haben bestätigt, dass historische Fahrzeuge Teil des Kulturerbes sind und daher besonderer Berücksichtigung und Maßnahmen zu ihrem Schutz bedürfen.

#### Auswirkungen gesellschaftlicher, technischer und rechtlicher Änderungen auf die Erhaltung des automobilen Kulturgutes

Die Entwicklung des Kraftverkehrs hat ihren Preis. Die Attraktivität und Verfügbarkeit privater und beruflicher Mobilität haben ihre negativen Auswirkungen: Staus, Abgase und Verkehrsunfälle. Zwar gibt es mittlerweile Technologien, die hier Abhilfe schaffen, doch auch die Gesetzgeber haben Handlungsbedarf erkannt. Infolgedessen fallen ältere Fahrzeuge nunmehr zunehmend unter Regelungen zur Verbesserung der Luftqualität. Parallel dazu geht die technische Entwicklung klar in Richtung elektrischer und autonomer Fahrzeuge. In diesem sich wandelnden Umfeld ist die Nutzung historischer Fahrzeuge potenziell bedroht.

#### Position der FIVA

Die Besitzer historischer Fahrzeuge bewahren nicht nur unser automobiles Kulturerbe, sondern stellen es in einem für die Öffentlichkeit kostenfrei zugänglichen Museum („Rollendes Museum“) aus, wenn sie ihre Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen bewegen oder damit an den tausenden Oldtimerveranstaltungen und -rallies teilnehmen, die jedes Jahr von Oldtimerclubs in ganz Europa ausgetragen werden.

- Dem automobilen Kulturgut muss dasselbe Maß an Schutz zuteilwerden, wie anderen Kulturgütern auch.
- Das automobilen Kulturgut lässt sich am besten bewahren und mit der Allgemeinheit teilen, wenn die Besitzer ihre historischen Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen frei bewegen können.



Der **Oldtimer-Weltverband FIVA** (Fédération Internationale des Véhicules Anciens) setzt sich für den Erhalt des Automobilen Kulturgutes ein. Gegründet wurde der Verband 1966 und vertritt heute über 1,6 Millionen Oldtimer-Besitzer aus mehr als 70 Länder aller Kontinente. Sämtliche FIVA Positionspapiere unter: <https://bit.ly/2QdsMRw>  
Als nationale Vertretung der FIVA in Deutschland arbeitet **ADAC Klassik** in den verschiedenen FIVA Kommissionen aktiv mit und unterstützt deren Positionen. Als Service für ADAC Oldtimer-, Youngtimer- und Korporativclubs stellen wir die deutschen Übersetzungen zur Verfügung

